

# Wochenblatt

für Pulsnik,

Königsbrück, Radeberg, Radeburg, Moritzburg und Umgegend.

## Amts-Blatt



des Königl. Amtsgerichts

und des Stadtrathes

Pulsnik.

Erscheint:  
Mittwoch und Sonnabend.

Als Beiblätter:

1. Illustrirtes Sonntagsblatt (wöchentlich);
2. Landwirtschaftliche Beilage (monatlich).

Abonnements-Preis  
Biertelj. 1 M. 25 Pf.  
Auf Wunsch unentgeltliche Zusendung.

Inserate  
sind bis Dienstag und Freitag  
vorm. 9 Uhr aufzugeben.  
Preis für die einspaltige Cor-  
puszeile (ober deren Raum)  
10 Pfennige.

Geschäftsstellen:  
Buchdruckerei von A. Pabst,  
Königsbrück, C. S. Krausche,  
Ramenz, Carl Dabertow, Groß-  
röhrsdorf.  
Annoncen-Bureau von Haasens-  
stein & Vogler, Invalidentank.  
Rudolph Woffe und C. L.  
Daube & Comp

Druck und Verlag von E. L. Förster's Erben  
in Pulsnik.

Neunundvierzigster Jahrgang.

Verantwortlicher Redakteur Gustav Häberlein  
in Pulsnik.

Sonnabend.

Mr. 31.

17. April 1897.

## Ostern!

Ostern ist's! Die Kirchenglocken  
Rufen's weithin durch die Welt,  
Und wie himmlisches Frohlocken  
Tönt's zurück aus Wald und Feld!  
Auferstehung künden heute  
Frühlingsmächtig Hain und Flur;  
In des Lenzes Feierkleide  
Prangt erwachend die Natur.

Drum, o Herz, wirf ab die Sorgen,  
Mach' dich los von Winters Dual;  
Sieh' ein Auferstehungsmorgen,  
Er erscheint auch dir einmal!  
Aus des Leides starren Banden  
Ringe dich nun endlich los,  
Wie einst Christus ist erstanden  
Wieder aus der Erde Schooß!

Und wenn selbst im tiefsten Staube  
Auch dein Hoffen, Sehnen lag,  
Wohl, es heilt der fromme Glaube  
Dich am hehren Oftertag,  
Und wenn Wolken dich umschweben,  
Nicht gezagt in schwerstem Leid:  
Denn ein Kampf nur ist das Leben  
Und der Sieg Unsterblichkeit!

## Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs

am 23. dieses Monats wird Nachmittags 2 Uhr im Saale des Gasthofes zum Herrnhaus ein

### Festmahl

stattfinden, zu welchem die Herren aus der Stadt und Umgegend hiermit ergebenst eingeladen werden. — Gedeck à 1 Mark 75 Pf.

Listen zur Einzeichnung, die spätestens bis 21. dieses Monats zu bewirken ist, liegen in der Rathschreiberei, im Anmeldezimmer des Königl. Amtsgerichts und im Herrnhaus aus.

Pulsnik, am 16. April 1897.

Schubert, Brgrmstr.

v. Weber, Amtsrichter.

## Grundstücksversteigerung.

Das auf Fol. 54 des Grund- und Hypothekenbuchs für Kleinröhrsdorf auf den Namen Johann Heinrich Hermann Zeiler eingetragene

### Erbgericht,

worauf zur Zeit die Schanconcession ausgeübt wird und welches aus den Parzellen Nr. Nr. 16, 20, 270, 269a, 276, 276a, des Kleinröhrsdorfer Flurbuches und den mit Nr. 56 desselben Brandcatasters bezeichneten Wohn- und Wirtschaftsgebäuden besteht, 22 Hectar 99,1 Ar. Flächeninhalt, 472,16 Steuereinheiten und 17910 Mk. Brandlast hat und mit dem gesammten lebenden und todtten Inventar, mit der Ausfaat, allen Vorräthen etc. — zusammen auf ca. 53000 Mk. gewürdet worden ist, soll

am 26. April 1897, 10 Uhr Vormittags

an Ort und Stelle ertheilungshalber öffentlich versteigert werden.

Die Versteigerungsbedingungen werden im Termin bekannt gegeben werden.

Radeberg, am 22. März 1897.

Königliches Amtsgericht.

Bei

## Bekanntmachung,

betreffend die Kontrolversammlungen der Mannschaften des Wehrdienstes.

Die diesjährigen Frühjahrs-Kontrolversammlungen im Bezirk des Meldewes Ramenz finden wie folgt statt:

Donnerstag, den 22. und Sonnabend, den 24. April, Vormittags 7, 9 und 11 Uhr in Ramenz, Schützenhaus.

Montag, den 26. April, Vormittags 1/9 Uhr in Schwepnitz, Gasthof.

Montag, den 26. April, Nachmittags 1/21 und 3 Uhr in Königsbrück, Schützenhaus.

Dienstag, den 27. April, Vormittags 7, 1/210 und Mittags 12 Uhr, in Pulsnik, Schützenhaus.

Mittwoch, den 28. April, Vormittags 8 und 10 Uhr in Großröhrsdorf, Mittel-Gasthof.

Donnerstag, den 29. April, Vormittags 9 und 11 Uhr in Crostwitz, Gasthof von Wenke.

Zur Frühjahrs-Kontrolversammlung haben sich sämtliche Dispositions-Urlauber, Reservisten, Landwehrleute I. Aufgebots und Ersatz-Reservisten, sowie die zur Disposition der Ersatz-Behörden entlassenen Mannschaften und die noch im Militärverhältnis stehenden Halb- und zeitig Ganz-Invaliden zu stellen.

Die Einberufung zu den Kontrolversammlungen erfolgt durch öffentliche Aufforderung. Dies geschieht, indem in jeder Ortschaft Seiten des Gemeindevorstandes in ortsüblicher Weise bekannt gemacht wird, zu welcher Kontrolversammlung die betreffenden Mannschaften zu erscheinen haben.

Die Militärpapiere sind mitzubringen. Nichterscheinen wird bestraft.

Bauzen, am 31. März 1897.

Königliches Bezirks-Kommando.

## Montag, den 26. April 1897: Viehmarkt in Bischofswerda.

### Zum Ofterfeste.

Ostern! Ein unendlicher Jubel geht in unseren nordischen Landen durch die sinnig gestimmten Menschenherzen, sobald der Sieger über die mancherlei Unbilden und Tücken des Winters, der holde Lenz, einzieht. Dies sind die Zaubertage der Natur, an denen alljährlich das junge, frische, grüne Leben wieder erwacht, und Frühlingsblumen und Frühlingslänger das alte Lied von der ewig unsterblichen Liebe des Schöpfers singen, und ihre Wirkung empfindet das empfängliche Gemüth so recht in unseren Zonen, fallen doch in ihnen das Ostern der Kirche und das Ostern der Natur zusammen. Denn die Kirchenglocken, welche zum Feste der Auferstehung des Herrn ertönen, und die linden Lüfte, welche über die neuauftauchende Erde dahinsüßeln — sie künden die gleiche frohe Botschaft, ist ja Ostern das Fest

des Lebens. Die Kirche feiert es zum Gedenken der Verheißung der Unvergänglichkeit, die mit der Erstehung Christi aus Grabesmacht gegeben worden ist, während die wiederkehrende Jugend der Natur zur östlichen Zeit allüberall frisch pulsirendes Leben weckt, zahllose Blüthen hervorrufen und die letzten starren Bande bricht, mit denen der entstehende Winter Auen und Fluren gefesselt hatte. Gewiß besteht darum kein schöneres Sinnbild der göttlichen Osterbotschaft, als das Wiedererwachen der Schöpfung nach langem winterlichen Todeschlaf, die wieder grünende und blühende Natur lehrt uns mit gewaltiger Sprache, daß es kein dauerndes Sterben und Vergehen giebt, daß auch wir dereinst in verklärter Gestalt wiederaufstehen und das himmlische Licht schauen sollen. In dieser Zuversicht soll jeder wahre Christ das heilige Ofterfest feiern, in diesem festen Glauben soll er die hehre Ofterfeier begehen, dann

wird er deren Segnungen um so voller und freundiger empfinden.

Weider droht in diesem Jahre die Ofterfreude der Völker Europas durch die Aussicht in die nächste politische Zukunft einigermaßen getrübt zu werden. Die monatelangen Bemühungen der Diplomaten am grünen Tisch, die Gefahr eines Kriegsbrandes auf der Balkanhalbinsel zu beschwören und hierdurch Europa vor Verwickelungen zu bewahren, welche in ihren Folgen unberechenbar wären, sind bis jetzt noch immer ohne sichtlichen Erfolg geblieben, im Gegentheil, die Gefahr eines kriegerischen Zusammenstoßes zwischen Griechenland und der Türkei hat in der letzten Zeit eher zu als abgenommen. Dabei haben es die Großmächte keineswegs verstanden, den Absichten ihrer Diplomaten in der orientalischen Crisis durch geeignete Maßnahmen den nöthigen Nachdruck zu verleihen, und so zeigt sich denn die